

COVID-19: die „zweite Welle“ in Europa

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Dezember 2020

COVID-19: die „zweite Welle“ in Europa

Es gibt eine Studie vom Nov. 2020, die die Maßnahmen der Regierungen zu Corona auflistet und in ihren Auswirkungen auf die Anzahl der Inzidenzfälle (positiv getesteten), Krankheit sowie Todesfälle vergleicht. Diese Studie nahm sich dann von Neil Lock vor und prüfte sie nach Abwarten der Quarantänezeit von etwa einem Monat.

Die Wissenschaft ist marode, nicht das *Great Barrier Reef*

geschrieben von Chris Frey | 12. Dezember 2020

Peter Ridd, The Australian

Es ist bemerkenswert, dass die Welt davon überzeugt ist, dass eines ihrer ursprünglichsten Ökosysteme in den letzten Zügen liegt. Die Wissenschaft hinter dieser Behauptung ist falsch ... aber niemand will sich dieses Problems annehmen.

Im Sumpf von Moorbург – Tragikomödie um ein Kraftwerk

geschrieben von Admin | 12. Dezember 2020

von Manfred Haferburg
Prolog

Erst wollte ich eine Komödie schreiben, da der Stoff eine absurde Posse beschreibt. Aber dann wurde es eine Tragödie, weil die überall durchscheinende Dummheit, die in sinnloser Verschwendung mündet, tieftraurig macht. Deshalb ist die Moorbург-Geschichte eine traurige Komödie geworden.

Das Paris-Abkommen dem US-Senat vorlegen!

geschrieben von Chris Frey | 12. Dezember 2020

Paul Driessen

Artikel II, Abschnitt 2 der US-Verfassung ist einfach und direkt: „Der Präsident ... ist befugt, durch und mit dem Rat und der Zustimmung des Senats Verträge abzuschließen, sofern zwei Drittel der anwesenden Senatoren zustimmen“. Sie hat Amerika 225 Jahre lang gut gedient.

Dann, im Jahr 2015, versammelte sich die „internationale Gemeinschaft“ der UNO-Klimaaktivisten in Paris, um eine Formulierung auszuarbeiten, die von den entwickelten Ländern verlangt, ihren Verbrauch an fossilen Brennstoffen zu reduzieren, die Ziele für die Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre zu verschärfen und innerhalb weniger Jahrzehnte „kohlenstoffneutral“ zu werden – um ein von Menschen verursachtes Klimachaos zu verhindern, das von Computern Modellen vorhergesagt, aber weder durch die Erdgeschichte noch durch Beweise aus der realen Welt gestützt wird.

Woher kommt der Strom? für Windmüller vielversprechend

geschrieben von AR Göhring | 12. Dezember 2020

von Rüdiger Stobbe

48. Woche 2020

Die Woche begann für die Windmüller vielversprechend. Der Wind bläst kräftig, die Windstromerzeugung ist stark. Leider ist der Sonntag bedarfsarm. Die Preise purzelten an der Börse in den „Nahe Null“-Keller. Das allerdings stört unsere Windmüller wenig. Sie bekommen den laut EEG vereinbarten Preis für den Strom, der per Windkraft oder Solaranlagen erzeugt wird. Regelmäßig. Vom Stromkunden und demnächst teilweise, damit die immer größer werdenden Beträge nicht so auffallen, direkt vom Staat. Also vom Steuerzahler. Der in aller Regel auch Stromkunde ist. Ein Taschenspielertrick.